

Weniger Plastikmüll dank PET-Flaschen

Aufgaben zum Video

1. Kennst du diese Wörter?

Bevor du das Video abspielst, bearbeite bitte folgende Aufgabe. Wähl für jede Lücke das passende Substantiv aus.

Seit 2003 gibt es in Deutschland ein _____ für _____ aus Plastik. Für solche Flaschen bezahlt man im Laden zunächst etwas mehr Geld. Später kann man die leeren Flaschen in einen _____ werfen, der in den meisten Supermärkten steht. Im Austausch dafür gibt es einen _____, für den man an der Kasse das Geld zurückbekommt, das man mehr bezahlt hat. Die alten Flaschen sind fürs _____ bestimmt. In Fabriken werden sie elektronisch sortiert und zerkleinert. Aus dem _____ PET entstehen dann neue Flaschen.

- | | | |
|----------------|---------------|-------------------|
| a) Pfandsystem | b) Kunststoff | c) Einwegflaschen |
| d) Gutschein | e) Automaten | f) Recycling |

2. Was siehst du im Video?

Schau dir das Video einmal an. Achte genau darauf, was passiert. Wähl alle richtigen Aussagen aus.

Im Video sieht man ...

- a) einen dreckigen Strand, auf dem viel Müll liegt.
- b) viele alte Plastikflaschen, die über ein Band laufen.
- c) einen Kiosk, in dem Getränke aus Plastikflaschen verkauft werden.
- d) einen Mann, der an einem Pfandautomaten Getränkeflaschen einwirft.
- e) Glasflaschen, die gereinigt und neu befüllt werden.
- f) eine technische Anlage mit blinkenden Lichtern.
- g) einen Plastikballen, der mit einem Wagen abtransportiert wird.
- h) Menschen, die an einem Förderband die Etiketten von Getränkeflaschen überprüfen.

3. Was wird im Video gesagt?

Spiel das Video noch einmal ab und hör diesmal genau hin. Was ist richtig? Wähl aus. Mehrere Lösungen können richtig sein.

1. Laut dem Sprecher ...
 - a) werden bei der Herstellung einer einzigen Plastikflasche vier Liter Mineralöl verbraucht.
 - b) war die Einführung der PET-Flasche ein Erfolg.
 - c) kaufen die Menschen weltweit durchschnittlich eine Million Plastikflaschen pro Minute.

2. Alexander Rimmer sagt, dass das Pfand auf Flaschen ...
 - a) beim Kauf der Flasche bezahlt und bei der Rücknahme zurückgegeben wird.
 - b) höchstens bei 25 Euro liegen darf.
 - c) nur selten bezahlt wird.

3. Der Sprecher sagt, dass Deutschland ...
 - a) als eines von mehreren Ländern auf der Welt ein Flaschenpfandsystem besitzt.
 - b) mehr PET-Flaschen recycelt als jedes andere Land auf der Welt.
 - c) ein Gesetz hat, das Bürger bestraft, die ihre Flaschen nicht recyceln.

4. Beim Recycling der PET-Flaschen wird der alte Kunststoff ...
 - a) kleingeschnitten.
 - b) gereinigt.
 - c) elektronisch sortiert.

5. Stefanie Krieg sagt, dass ...
 - a) ihre Firma ab 2025 weniger PET produzieren wird.
 - b) in der EU zukünftig mehr PET recycelt werden soll.
 - c) mehr PET auf dem Markt benötigt wird als früher.

4. Kennst du die Wörter?

Welches Wort passt zu der Umschreibung? Wähl aus. Mehrere Antworten können richtig sein.

1. Alte Flaschen werden umweltfreundlich ...
 - a) wiederverwertet.
 - b) ausgewertet.
 - c) recycelt.
 - d) befreit.

2. Mit speziellen Geräten kann man Kunststoff sehr schnell in Kleinteile ...
 - a) abbauen.
 - b) zerschreddern.
 - c) scannen.
 - d) häckseln.

3. 97 Prozent von etwas sind ...
 - a) ein Pfand.
 - b) ein Anteil.
 - c) eine Quote.
 - d) eine Tonne.

4. Große Mengen an Plastikteilen transportiert man in ...
 - a) Ballen.
 - b) Etiketten.
 - c) Sammelsäcken.
 - d) Flakes.

5. Bilde Maß- und Zeitangaben!

Welches Wort passt? Wähl aus.

Unglaublich, wie sehr Plastikflaschen die Umwelt verschmutzen! _____
(Circa/Um/Pro) 60 Millionen _____ (circa/pro/in) Stunde werden weltweit verkauft,
und bereits für acht Flaschen verbraucht man zwei _____ (Liter/Kilo/Grad) Mineralöl.
In Europa sollen deshalb mehr Recyclingflaschen verwendet werden – schon
_____ (-/in/mit) 2025 sollen sie einen Anteil _____ (von/seit/ab) 25 _____
(Grad/Prozent/Kilo) ausmachen. Doch um neue Flaschen zu produzieren, muss man
die alten erst zerkleinern und dann _____ (bei/auf/in) 80 _____ (Grad/Cent/Litern)
waschen.

Autor: Philipp Reichert